

---

**Analytische Bestandteile und Gehalte:**

6,8 % Rohprotein, 2,7 % Rohfett, 14,8 % Rohfaser, 48,1 % Rohasche, 11,40 % Calcium, 0,20 % Phosphor, 4,00 % Natrium, 1,30 % Magnesium

**Zusatzstoffe je kg:**

**Zootechnische Zusatzstoffe:** 200 x10<sup>9</sup> KBE *Saccharomyces cerevisiae* CNCM I-1077 <4b1711> \*(1)

**Technologische Zusatzstoffe:** 20.000 mg Kieselgur (Diatomeerde, gereinigt) <E 551c>

**Zusammensetzung:**

Pilzbiomasse von *Aspergillus niger*, Calciumcarbonat, Weizengrießkleie, Natriumchlorid, Magnesiumoxid, Zuckerrübenmelasse, Traubentrockentrester

**Fütterungshinweis:**

\*(1) Die Menge an *Saccharomyces cerevisiae* in der Tagesration darf für 100 kg Körpergewicht 4,6 x 10<sup>9</sup> KBE nicht übersteigen. Für je 100 kg Körpergewicht mehr sind 2 x 10<sup>9</sup> KBE hinzuzufügen.

**Fütterungsempfehlung:**

Milchkühe: 50 g/Kuh/Tag für die ersten 150 Laktationswochen, danach 40 g/Kuh/Tag.

Mastrinder: 40 g/Tier/Tag; Kälber: 20 g/Tier/Tag

**Lagerhinweis:**

Haltbarkeitsdauer setzt ordnungsgemäße und handelsübliche Lagerung voraus. Dazu gehört insbesondere hygienische, kühle und trockene Lagerung. Keine Haftung bei falscher Behandlung.

Vs-Nr.: 3

Partienummer/MHD: siehe Aufdruck

αDESN100020

---

**AGRAVIS Nutztier GmbH**  
**Industrieweg 110 - 48155 Münster**  
**Kontakt: [www.vitamiral.de](http://www.vitamiral.de)**

---

GMP+ FSA gesichert ; GMO controlled ; A-Futter ; Pastus+/AMA-Gütesiegel tauglich ; Stoffstrombilanz: Phosphor 0,20%, N 1,09%, P2O5 0,46%

## **Goldhefe in der Milchviehhaltung**

- verbessert die Grundfutteraufnahme und steigert so die Eiweiß- und Fettmenge sowie die Milchleistung
- stabilisiert auch bei ungünstigen Bedingungen (hohe Temperaturen) die Futteraufnahme bei Milchkühen
- festigt das Pansenmilieu und fördert die Energie und Eiweißumsetzung der Mikroorganismen
- wirkt in allen Laktationsstadien und verbessert damit in allen Abschnitten die Milchleistung, die Fettmenge und die Eiweißmenge

## **Goldhefe in der Bullenmast**

Die positiven Effekte von Goldhefe ergeben auch bei der Bullenmast eine höhere Futteraufnahme, eine bessere Energieverwertung und führen zu höheren täglichen Zunahmen und Endgewichten.